

rhard- und Theresenstament. Hauptpastor Dr. Aly

cht Bensen-Testament. Otto Meinardus

ng. Otto Meinardus

Stiftung. Unter- n gesetzlichen Miete- w des guten bürger- des sowie kleineren die hamburgische sind. Verwalter, Haupt- le, Dr. Ed. Haller, P. G. thling, M. O. Strokarck

d-Testament. Etwas Einnahmen werden zu ngen verwandt. Die sind einmalige. Pre- schriftliche Meldungen

Allg. Armenanstalt, von 10-2 Uhr, unter imationspapiere in der r. bis 6. März und 20.

teunterstützungs- ersonen, die jährlich an Miete zahlen. Ver- lich zur April- und er Termin für die Ein- Unterstützungsgesuche

hlossen sind Personen, Allgemeinen Armenzinsen erhalten. Ver- d. Albert Goldzieher, o Goldschmidt, 97 J. hn, Dr. jur. Rud. Dehn, sin und H. F. Dahlström

has-Mietestiftung, hr zum 1. April und wurlungen 6 Wochen aurer, Gustav Samen, A. Wolfson, A. Happot,

g. R. Scholz, Pastor Dr. A. Mittelstrass

n-Stiftung. Zinsen tal werden zu Miete- erwandt. Persönlich cht schriftlich - in Armenanstalt, A B C - 2 Uhr, unter Vorlage spapire. Bis auf der nicht zu verteilten

raft-Stiftung. Für g. In erster Linie für bedteilte Hamm und Kraft, bei der Hammer

ds Landt-Stiftung. Stadtleute Elmblüthe, Jahre in Hamburg dungen am 15. Januar rwalter: Ernst Landt.

ftung. Für 6 arme storen D. Grimm und v. Oberdorffer.

de Mason wohlt. Für Beihilfe zur in aus den besseren Böhl, Mittelweg 118, Mittelweg 148, und stor zu St. Johannis.

n-Mietehilfsverein. ngen kommen in 288 r Ende März und Ende rteilung. Verwalter: Wlth. Rump, M. M. yerhof, Altona-Nordd.

ftung. Bürgermeister vor H. C. Sander, Dr. Aug. Jauch, Dr. Rud.

ftung. Mieteunter- Portionen zu 100 M., Verteilung 1. April duden, von Christen, zous Nordheim, Jacob Dr. H. Asher, Alfred

st. Riebe-Stiftung. Witwen. Rudolph neister, Adr. Nord- Landgerichtsdirektor Max Schinckel.

ng. Für alle Frauen. Hise Kirsten, welche t.

ng. Bürgermeister

Daniel Schutte-Stiftung. Vorsitzen- der, Dr. U. Ph. Moller, stellvertr. Vorsitzen- der, Dr. A. Wolfson, Wlth. West- phal, Senator Dr. Dieste), Amtsrichter Dr. Greve, P. H. Nötling. Bureau: Ferdinandstr. 63

15. Für Post- und Telegraphengehilfen.

Th. Heye-Stiftung. Gewährung von Unterkunft und Unterhalt gegen Entgelt an bei der Post und Telegraphen- behörde beschäftigte junge Mädchen im Grundstücke Moorweidenstr. 15. Geh. Kommerzienrat F. C. Theod. Heye und Ehefrau Henriette Heye, geb. Focke.

16. Für Schüler.

Antoinette Cath. Behrmann-Stiftung. Für Zwecke des Kindergottes- dienstes und des Konfirmanden-Unterrichts zu St. Petri. Die Prediger an St.

Catharina Dunt-Testament siehe anter 5.

Freudenthal-Stiftung. Nur für Mäd- chen, deren Eltern sich zum Altar der St. Nikolikirche halten. 4-10 M. per Quartal. Bewerbung vom 1. Januar bis Oetern. Adresse: Pastor Dr. Wlth. Buck, Neuburg 24.

Hans und Cath. de Hertoghe-Testament. A. J. Schlüter, Dr. Ed. Schlüter.

Parish- und Lambrecht-Stiftung. Zweck: Freischulen. Stiftung für Schüler des St. Nikolai-Kirchspiels zwecks Ausbildung zum Lehrberuf als Beihilfe oder für Anschaffung von Lehr- mitteln. Verwalter: die Pastoren der St. Nikolai-Kirche.

Meta Rée-Fonds. Zweck: Bedürftigen und würdigen Schülern der Stiftungs- schule von 1816, deren Eltern Christen oder konfessionslos sind, die Mittel zum Besuche der genannten Schule zu ge- wahren. Gleichem Zweck dienen die Zinsen von S. L. Gumpert's Testament, dessen Verwalter der jeweilige Kassen- führer des Meta Rée-Fonds ist. Vorstand: Herr H. O. Hüttner, Vorsitzender und Kassenführer, und W. A. F. Menzel.

Anna Maria Rumpff-Stiftung. Sena- tor Dr. Lappenberg und Bürgermeister Dr. Schröder.

Dr. Anton Rée-Fonds. Begründet zum Andenken an den langjährigen Leiter der Stiftungsschule von 1816 mit dem Zweck, Bedürftigen Schulgehilfen für die obige Schule zu gewahren. Er wird verwaltet vom Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1816. 1. Vorsitzender E. Gottschalck, Loogen- stieg 19, woselbst Anmeldungen zu erfolgen haben.

Stiftung für Unterrichts- und Er- ziehungszwecke in Hamm und Horn. Pastor Lehfeldt, Carl Hasselmann.

Stiftung vom 14. August 1893. Für Schüler der Realschule vor dem Lübeck- erthor. Bewerber haben sich an Herrn Direktor Professor Dr. Wagner zu wenden; Adr.: Realschule vor dem Lübeckthor, Albrechtstrasse.

Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung. Für Seminaristen und Seminaristinnen der Gemeinde St. Catharinen. Friedr. Vorwerk, Hauptpastor D. Stage, Pastoren Janisch, Henneke, Windfähr, Hintze, Heydorn.

17. Für Seelute.

Heinr. Amstreck-Stiftung. Unter- stützung von Invaliden und alten Kapitänen und Steuerleuten von Hamburger und Altonaer Seeschiffen und deren Witwen und Waisen. Bürgermeister Dr. Max Prodhil, M. G. Amstreck, Rüterger- rat Dr. Kähne, Bewerbungen Poststr. 19, I., Zim. 35

Bergenfahrer - Armenkasse. Ver- waltet durch die Handelskammer.

David Pilby u. Elisabeth Charlotte Maria, geb. Möller. Testament. Zinsen eines Kapitals von 125 000 Mk. für in Hamburg oder auf hamburgischem

Gebiete wohnhafte hilfsbedürftige See- lute. Nur welche im Besitze eines Patents sind, werden berücksichtigt (also Steuerleute, Kapitäne und Maschi- nisten), deren Witwen oder Kinder. Verwaltet wird die Stiftung von Herrn Generaldirektor Kothe, Vorsitzender, und den Herren Direktor Dr. Niebour, Direktor Prof. Dr. Bolte, Direktor Gardt- hausen und Julius Rocamora. Mel- dungen nimmt der Schriftführer Prof. Dr. Bolte in seinem Dienstzimmer, Navi- gationsschule, im Februar und August, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr ent- gegen.

Sieebom-Stiftung. Vermächtnis z. Z. im Betrage von M. 808 122.32 seitens der verstorbenen Eheleute Willem Hen- derik Sieebom und Frau Johanna Hen- riette, geb. Krüger, zum Besten des Seefahrer - Gewerbes. Unter anderem Gewährung von Stipendien zum Besuche der hamburgischen Navigationsschule und von Beihilfen zur Ausrüstung von Schiffungen, sowie von Zuwendungen an Wohlfahrtsvereinigungen etc. für Seelute. Verwaltung: Bürgermeister O'Swald, Rich. C. Krogmann, Kapitän Zimmermann.

G. H. Wappäus-Stiftung. Unter- stützung hilfsbedürftiger Kapitäne und Seelute, und zwar vorzugsweise Ham- burger, mindestens doch deutscher, in Hamburg wohnender Personen oder solcher, die in Hamburg, oder in Gefahrung haben, bzw. deren Frauen und Witwen. Verwalter: Hendrik Pon- topiddan und Wilhelm Rasmussen v/ Goerner & Harzer Nachf., b. d. alten Waisenhaus 1.

18. Stipendien.

Schüler-Stipendien. Eine Anzahl von Stipendien untersteht der Verwaltung des Dir. der Gelehrten-Schule des Johanns bzw. der Direktoren der anderen, w. sagen höheren Lehranstalten. Solche Stipendien sind ausschließ- lich für Schüler der betr. Anstalt bestimmt.

Joh. Jürgen Nicolaus Albrecht Schul- und Seminarfonds. Für Schulen, Seminaristen und Seminaristinen. Richard Dill, Carl Herm. Matthies, Dr. Alfred Sieveking. Nur für Hamburger.

Johann Peter Averbhoff wohltätige Stiftung. Für Studierende, Techniker und Künstler siehe unter 1a.

Joh. Nicolaus Bartels-Testament. Für Schüler der Gelehrten-Schule des Johannes. Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Agatha Behn-Testament. Der Ge- meindeälteste zu St. Jacobi, Edm. J. A. Siemers.

Minna Berendt-Stipendien-Stiftung. Für Studierende der philoso- phischen, medizinischen oder juris- tischen Fakultät. Martin Berendt, Rud. Köhler.

Joseph Simon Behrens'sche Stif- tung. Aufgabe der Stiftung ist: a) Mieteunterstützungen zu gewahren, b) Stipendien an Studierende, Techniker oder Künstler (dagegen nicht an Hand- werkschrlinge) zu gewahren. Siehe unter 14.

Sebastian v. Bergen-Testament. Der verwaltende Vortsther des Maria Magdalena-Klosters.

Joachim und Gesche Biel-Testament. Für Theologen. Siehe unter 1 b.

Timotheus Blaufuss-Testament. Direktor Prof. Dr. F. Schultess. Nur für Abilurienten der Gelehrten-Schule des Johannes.

Anna Breide-Testament. Theodor Kelling, Dr. Altona Mittelstrass.

Brütt-Stiftung siehe vor Rautenberg- stiftung.

Anna Büring-Testament siehe unter 1a.

A. C. Buschbaum- und Ehefrau Stipendien-Stiftung. Für das ge- lehrte oder wissenschaftliche Studium an deutschen Universitäten, Akademien, Hochschulen oder Kunstakademien. Verwalter: Walter Suhrweg, Hermann- strasse 10/12, zu sprechen tägl. ausser Sonntags von 11-1 Uhr.

Hilnrich und Sara Cordes-Testa- ment. Für Theologen. Bürgermeister Dr. Predöhl, Hauptpastor D. Stage, Julius Völschau, H. A. J. Griem.

Michael-Döpke-Testament siehe unter 1 b.

Domtestamente. Bürgermeister O'Swald.

Anna Ehlers-Testament. Für Theo- logen. Pastor Rohtlieb.

Martin Elias-Stiftung. Unterstützung solcher Personen, welche am Wilhelm- Gymnasium das Abiturium bestanden haben. Professor Dr. Wegshaupt, Dr. Augustin, Dr. Köster.

Ida Fabel-Stiftung. Für Theologen. (Siehe unter 13.)

Jürgen von d. Fechte-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1 a.)

Fraternitas pauperum studioo- rum. Syndikus Roeloffs.

Hamburger Gewerbeverein, Fort- setzung Unterstützung Studierender d. naturwissenschaften (bes. technische Ho- schulen). Vorsitzender: Johannes irch, Curienstr. 7. Zusammenkünfte im Patriotischen Hause.

Johann Fritsche-Testament. Haupt- pastor zu St. Jacobi, D. von Broecker.

Johann Garelstorp-Testament. Ein Stipendium von M. 150 - jährlich für einen Studenten. Das älteste Senats- mitglied, z. Zt. Bürgermeister - Dr. U. Ph. Moller.

Julius Gertig-Stipendien-Stiftung. Für Studierende der Chemie, der Juris- prudenz oder der Kameralwissenschaft. Christ. Konfession. Verwaltung: Bar- stah 11, Hochp., Sprechst.: zw. 10-12 Uhr. Testaments-Vollstr.: Caesar Nitschke u. Conrad Harnack.

Albert Gosmann und Hinrich Brandes-Stiftung. Für Studierende und Techniker. Senatssekretär Dr. Hage- dorn, Hauptpastor D. Dr. Rode.

Johannes Halben-Stiftung gibt all- jährlich am 13. März die Zinsen eines kleinen Kapitals an Lehrer oder An- gehörige von Lehrern zu beruflicher oder wirtschaftlicher Ausbildung. Meldungen schriftlich bei Frau Dr. Wahnschaft- Halben, Neue Rabenstr. 14

Harnfeldt-Stiftung. Die Zinsen des Kapitals von 50 000 M. (240 M. jährlich) dienen zur Unterstützung junger Leute, welche Kaufleute werden, studieren oder eine polytechnische Schule besuchen wollen. Verwalter: Ed. W. Meas, Alster- thor 14/16, Heintzweg IV, Landrichter Dr. jur. Max von Bergen, Hohenfelde, Umlandstr. 48a. Anmeldungen im Monat September. Es werden vorzugsweise in Hamburg und im Hamburger Gebiet geborene Bewerber berücksichtigt.

Wilhad Hartken-Testament. Für Theologen. Senatoren Dr. Lappenberg, Refardt, Dr. Munssen und Hauptpastor D. von Broecker.

Maria Hartjen-Testament. Für Theo- logen und Juristen. Senator Refardt, Senator D. Grimm, J. von der Meden.

August und Elisabeth Heerlein wohltätige Stiftung. Stipendien zur weiteren Ausbildung dürfen solchen jungen Leuten erteilt werden, welche sich ausbilden wollen in den bildenden Künsten d. h. der Malerei und Bild- hauerkunst und den Naturwissenschaften, einschliesslich der Forstwissen- schaft auf Polytechniken (unter vor- züglicher Berücksichtigung der Archi- tekten und Ingenieure). Schriftliche Meldungen an den Buchhalter der Stiftung A. C. L. Herbst, Spitalerstr. 11, I., Kontorhaus Barkhof, Haus I. Siehe auch unter 12 und 22.

Maria Heinicke-Testament (auch Hüsemann genannt). Stipendium für einen Theologen. D. G. Croissant Uhde, Pastor Aly.

Michael Hering-Testament. Stipen- dien für Theologen. Pastor Gastrow, Pastor Aly, Pastor Heydorn.

Thunelda von Hesse-Stipendien- Stiftung. Für Mediziner. Bürgermeister Dr. Schröder, Ober-Medizinalrat Dr. Nocht, Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Heinrich Hildestorp u. Dietrich Role-Testament siehe unter 1a.

Johann Christian Hinsch, wohl- tätige Stiftung siehe unter 1 b.

Johann Friedrich Hoffmann-Stif- tung. (Stiftung der Freim-Loge: Zur Brudertreue an der Elbe.) Zweck: Stipen- dien für Zöglinge der hiesigen Lehren- und Lehrerinnen-Seminare. Höhe: 50 M. Häufigkeit: Jährlich 9 Stipendien. Ter- min: 1. April. Adresse: E. A. Hoffmann, Claus Groth-Str. 9. Meldungsbogen das. im März zu erhalten.

Jürgen und Christina Jacobsen- Testament. Für Theologen. Gesuche sind im Bureau der Oberschulbehörde, Ernst Merck-Str. 9, Bieberhaus, einzur- eichen. Verwalter Senator Dr. v. Meile.

Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin. Verwaltung: Senator Dr. von Meile, Direktor der Oberreal- schule v. d. Holtenhorst, Prof. Dr. Thier, Direktor des Johannanns Prof. Dr. Schultess, Dr. med. W. Sieveking

Peter Kentzer-Testament. Für Theo- logen. Hebung am 2. Mai. Heinrich R. Fett, Dr. Herm. Kleinschmidt, Dr. H. H. Schröder.

Thomas Koppen-Testament. Für Theologen. Bürgermeister O'Swald, Hauptpastor D. Dr. Grimm, Dr. H. Krüss.

Peter Korner-Testament. Für Theo- logen. (Siehe unter 1a.)

Joachim Langwedel-Testament. Stipendien für Studierende der Theologie oder Jurisprudenz. Bürgermeister O'Swald.

Louis Lee-Stiftung. Für Tonkunst- bedessene, vorzugsweise Cellisten und Violinisten. Stipendium von 400 Mk. April und Oktober. Musikdirektor Prof Spengel, Albert Goss, Ferdinand Thieriot.

Prof. Dr. Johann Georg Christ. Lehmann-Stiftung. Für Studierende der Medizin oder Naturgeschichte unter Bevorzugung von Botanikern. Direk- tor Prof. Dr. Kraepelin, Dr. Oehrens, Direktor Prof. Winkler.

Hans Lente-Testament. Ein Stipen- dium von Mk. 36 - jährlich für einen Theologen. (Siehe unter 8.)

Friedrich Lindenberg-Testament. Stipendien für Studierende der Theo- logie, Jurisprudenz, Medizin, sowie der historisch-philologischen und der mathe- matisch-naturwissenschaftlich. Fächern. Bürgermeister O'Swald, Senator Dr. Grimm.

Berend und Gesche Lose-Testa- ment. Für Theologen. Bürgermeister O'Swald, Hauptpastor D. Stage, Haupt- pastor D. von Broecker, Herm. Tiegens, Oscar Ruperti und der Gemeindeg- älteste von St. Jacobi: Edm. J. A. Siemers.

Johann Meins-Testament. Haupt- pastor Senator D. Dr. Grimm, D. Dr. Rode, D. von Broecker, D. Stage.

Johann Memmick-Testament. Ver- nemlich für Predigersöhne. Haupt- pastor D. Stage.

Michael Moller-Testament. Vier Stipendien von je M. 100 - alljährlich, Weihnachtsen. Senator Refardt, Senats- sekretär Dr. Hagedorn.

Berend und Catharina Münden- Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Musik-Stipendien-Stiftung der Ge- sellschaft Amicitia und Fidelitas, siehe letztere unter -Gesellige Vereine.

Carl Franz Adolph Niedorf-Stipen- dien-Stiftung. Für Maler, Bildhauer oder Kupferstecher. Prof. Lutteroth, Arthur Siebelst, Arthur Bock.

Johann Penschorn-Testament siehe unter 1a.

Prof. Dr. Christian Petersen-Stif- tung. Für Studierende der Philologie, Archologie und der bildenden Künste. Direktor Prof. Dr. Münzel, Direktor Prof. Dr. Brinckmann, Dr. Ed. Haller.

Professor Vincent Placcius-Testa- ment. Stipendien für Studierende, welche auf einem hamburgischen Gymnasium die Abgangsprüfung be- standen haben. Es werden jährlich zu Ostern in der Regel drei Stipendien zu 200 M. auf drei Jahre vergeben. Bürger- meister Dr. Schröder, Senator Dr. Stamer, Syndikus Roeloffs.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erber, Speersort 11.